

Andreas Moser  
Dipl.-Betriebswirt (FH)  
Richard-Wagner-Str. 4a  
97318 Kitzingen

Stadt Kitzingen  
Herrn Oberbürgermeister Müller  
Kaiserstr. 13-15  
97318 Kitzingen

Kitzingen, 06. Juni 2013

**Antrag der CSU-Fraktion auf Bericht zur Umsetzung von beschlossenen Maßnahmen zur Stadtentwicklung, zur Einführung eines Projektplans sowie einer Kapazitätsplanung**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Müller,  
sehr geehrte Stadtratskolleginnen und -kollegen,

**die Beratungen zum Haushalt haben offengelegt, dass zu fast allen priorisierten und beschlossenen Maßnahmen zur Stadtentwicklung weder Kosten, noch beschlussreife Planungen, Zeitpläne und Verantwortlichkeiten vorliegen.**

**Beschlussvorschlag 1: ja/nein**

Der Oberbürgermeister soll dem Stadtratsgremium bis zur Sommerpause aufzeigen, wann und wie die Stadtverwaltung die vom Stadtrat getroffenen Beschlüsse umsetzt. Zur besseren Kontrolle soll ein Projektplan erstellt werden, aus dem hervorgeht, **wer, wann welche Unterlagen zu den nachstehenden, mehrheitlich getroffenen Beschlüssen als Sitzungsvorlage** aufbereitet, um die vom Stadtrat längst beschlossene Umsetzung herbeizuführen.

Der Antrag bezieht sich konkret auf folgende Beschlüsse:

**I. Beschluss zur Schaffung eines sicheren Fußgängerüberweges von der Alten Mainbrücke in die Innenstadt**

Antrag der CSU-Fraktion vom 12.9.2011	Behandelt 13.10.11	Zustimmung 26:0
	Vorlage Planung 26.7.12	Zustimmung 17:10
Wann erfolgt die Umsetzung, wer ist zuständig, was kostet die Maßnahme?		

**II. Sanierung Deustersporthalle – Beschluss:** Wir bitten um Zustimmung, das Bauamt mit der Vorlage alternativer Planungen mit grober Kostenschätzung in Bezug auf die Deuster-Schulsporthalle zu beauftragen. Die Untersuchung soll aufzeigen, ob eine Sanierung am jetzigen Standort die wirtschaftlichere oder der Neubau einer Mehrzweckhalle auf dem brachliegenden Deustergelände der städtebaulich sinnvollere Entwicklungsweg für die Stadt Kitzingen ist.

Antrag der CSU-Fraktion vom 06.3.2012	Behandelt 08.11.12	Zustimmung 23:6
Die Kostenermittlung dauert zu lange! Wann werden dem SR Kosten/Varianten vorgestellt, um über die Vorgehensweise und eine Lösung für die marode DS-Halle entscheiden zu können?		

**III. Bahnlärm Beschluss.** Die Stadt Kitzingen möge, wie bereits mehrmals gefordert, eigene Lärmmessungen durch ein Fachbüro durchführen lassen. Sollten die zulässigen Grenzwerte überschritten werden, ist die Bahn aufzufordern, geeignete Maßnahmen zur Einhaltung der Grenzwerte für Lärmimmissionen in Wohngebieten einzuleiten.

Antrag der CSU-Fraktion vom <b>10.10.10</b> , und wiederholt vom <b>16.09.2011</b>	<b>Behandelt 21.6.12</b>	<b>Zustimmung 27:0</b>
Wann wurde welches Fachbüro zu welchen Kosten beauftragt? Wann liegen die Ergebnisse vor? Wie sieht die weitere Vorgehensweise, insbesondere die Umsetzung von Lärmschutzmaßnahmen aus? Wer ist verantwortlich?		

**IV. Bahnhof Beschluss.** Das städtische Bahnhofsgelände inklusive Bahnhofsvorplatz, Errichtung des Busbahnhofs sowie der notwendigen P&R Parkplätze nebst Anbindung zur Frieden- und Friedrich-Ebert-Straße soll umgehend entwickelt werden. Entsprechende Planentwürfe mit Kostenschätzung sollen dem Stadtrat aufgrund der hohen Priorität der Maßnahme aus Sicht der CSU-Fraktion baldmöglichst vorgelegt werden, um mit der Durchführung noch in 2012 beginnen zu können. Mit dem Antrag sollen alternative Planungen und städtebauliche Entwicklungsmöglichkeiten im Bahnhofsbereich aufgezeigt und die Kosten hierfür grob ermittelt werden. Wir beantragen, auf Basis der vorliegenden Grobkonzepte einen umsetzbaren Planentwurf vorzulegen. Entsprechende Mittel sind im Haushalt bereitgestellt.

Antrag der CSU-Fraktion vom <b>06.03.12</b>	<b>Behandelt 26.04.12</b>	<b>Zustimmung 25:2</b>
Wieder ist ein Jahr ist vergangen und kein Ergebnis liegt vor. Wann werden dem SR im Rahmen der bereitgestellten Haushaltsmittel umsetzbare Varianten vorgestellt, um über die weitere Vorgehensweise entscheiden und die Umsetzung herbeiführen zu können?		

**V. Marktcafé Beschluss.** Das Bauamt wird mit der Planung und Durchführung eines Investorenwettbewerbs für den zentralen Bereich ehemaliges Marktcafé beauftragt. Es zeigt alternative Planungen und städtebauliche Entwicklungsmöglichkeiten auf u. ermittelt die Kosten.

Antrag der CSU-Fraktion vom <b>06.03.12</b>	<b>Behandelt 26,04.12</b>	<b>Zustimmung 24:2</b>
Wann werden dem SR mögliche Varianten samt Kostenschätzungen vorgestellt, um über die weitere Vorgehensweise entscheiden und die Umsetzung herbeiführen zu können?		

**VI. Innenstadt attraktiver gestalten und die Aufenthaltsqualität steigern. Beschluss.**  
Wir bitten um Zustimmung, das Bauamt zu beauftragen, die Innenstadt in nachstehenden Bereichen attraktiver zu gestalten und hierfür dem Stadtrat Planungsvorschläge zu unterbreiten.

- Sanierung Marktplatz mit Kiliansbrunnen (inkl. seniorengeeignete Wegführung)
- Sanierung Bereich Königsplatz (Gehsteige, Anbindungen, Straßenführung..)
- Sanierung der Bürgersteige in der Kaiserstrasse (Kaiserstrasse als Einkaufsmeile)
- Verbindungswege Königsplatz, Kaiserstr., Gustav-A.-Platz, Alte Mainbrücke, Marktstr.
- Konzept für innerstädtisches Wohnen
- Entrümpelung von Schildern etc.

Mit dem Antrag sollen alternative Planungen und städtebauliche Entwicklungsmöglichkeiten für eine attraktivere Innenstadt aufgezeigt und die Kosten hierfür grob ermittelt werden.

Antrag der CSU-Fraktion vom <b>15.03.12</b>	<b>Behandelt 18.01.13</b>	<b>Zustimmung 20:8</b>
<b>Kann die Stadtverwaltung dies 2013 oder 2014 ernsthaft bewältigen?</b> Aus Sicht des Antragstellers sollte beraten werden, ob es vor dem Hintergrund der Förderkulisse, aber auch aus Zeit- und Effizienzgründen zielführender ist, das Projekt (Wettbewerb oder?) zu vergeben.		

**Beschlussvorschlag 2: ja/nein**

Neben den aufgeführten Anträgen bitten wir um Zustimmung, dass ebenfalls das sehr dringliche „**Nutzungskonzept für die Marshall Heights**“, **die baurechtliche Begleitung des Gewerbe- und Industriegebietes ConneKT/Harvey, die Realisierung des mehrheitlich beschlossenen Stadtteilzentrums sowie die Sanierung des erworbenen Objektes Kaiserstraße 17** einbezogen werden.

Idealerweise werden die Projekte nach der Priorität abgearbeitet. **Aus der Faktenlage schließen wir, dass derzeit bei der Stadt Kitzingen keine Kapazitätsplanung existiert. Eine Kontrolle, ob getroffene Beschlüsse umgesetzt werden, findet offensichtlich nur auf Anfragen seitens des Stadtrates statt.**

**Beschlussvorschlag 3: ja/nein**

Wir bitten deswegen im Zusammenhang mit dem Projektplan **um Zustimmung zur Einführung einer Kapazitätsplanung. Zusammen mit dem Stadtrat soll auf Basis der geltenden Förderrichtlinien nach Stadtumbau West entschieden werden, welche Projekte nach außen vergeben oder durch städtebauliche Wettbewerbe vorgebracht werden sollen.**

Begründung: Die Konversionsaufgaben haben im Bauamt dazu geführt, dass die städtischen Maßnahmen hinten anstehen mussten und müssen. Bereits bei der Beschlussfassung sollen Verantwortlichkeiten (wie von anderen Fraktionen immer wieder eingefordert), aber vor allem umsetzbare Termine vereinbart werden. Die seit Jahren unter Ihrer Führung fortgeschriebenen Haushaltsreste im Millionenbereich bestätigen den akuten Handlungsbedarf.

**Beschlussvorschlag 4: ja/nein**

Wir bitten um Zustimmung, dass alle getroffenen Maßnahmenbeschlüsse (Vermögenshaushalt) geordnet nach Sachgebiet mit Beschlusstext und Abstimmungsergebnis in einer Excel-Tabelle festgehalten werden. Ebenso sollten die beiden Spalten „Kostenschätzung und aktuelle Kostenberechnung“ aus dem Maßnahmenbericht des Bauamtes integriert werden. Diese Tabelle wird den Stadträten zur Verfügung gestellt.

Wir hoffen auf Ihre Unterstützung zum Wohle der Bürger- und Bürgerinnen unserer Stadt.

Mit freundlichen Grüßen



Andreas Moser  
CSU-Fraktionsvorsitzender